

Die Gemeinde Jesenwang erläßt gem. §§ 9, 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341), Art 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) vom 25.1.1952 (BayBs I S. 461), Art. 107 der Bayerischen Bauordnung (BayBO) i.d.F. der Bekanntmachung vom 21.8.1969 (GVbl. S. 263), der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) i.d.F. der Bekanntmachung vom 26.11.1968 (BGBl. I S. 1237, ber. BGBl I 1969, S. 11), der Verordnung über Festsetzungen im Bebauungsplan vom 22.6.1961 (GVBl. S. 161) und der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung) vom 19.1.1965 (BGBl. I S. 21) diesen Bebauungsplan als

S A T Z U N G!

Olching, den 8. Juli 1970

..... *Johann Trinkl*

(Planfertiger)

GEÄNDERT AM 7.12.1970

Johann Trinkl

Johann Trinkl

Bautechniker

8031 Olching

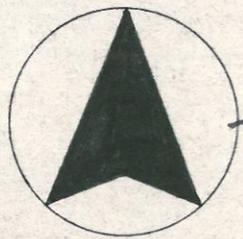
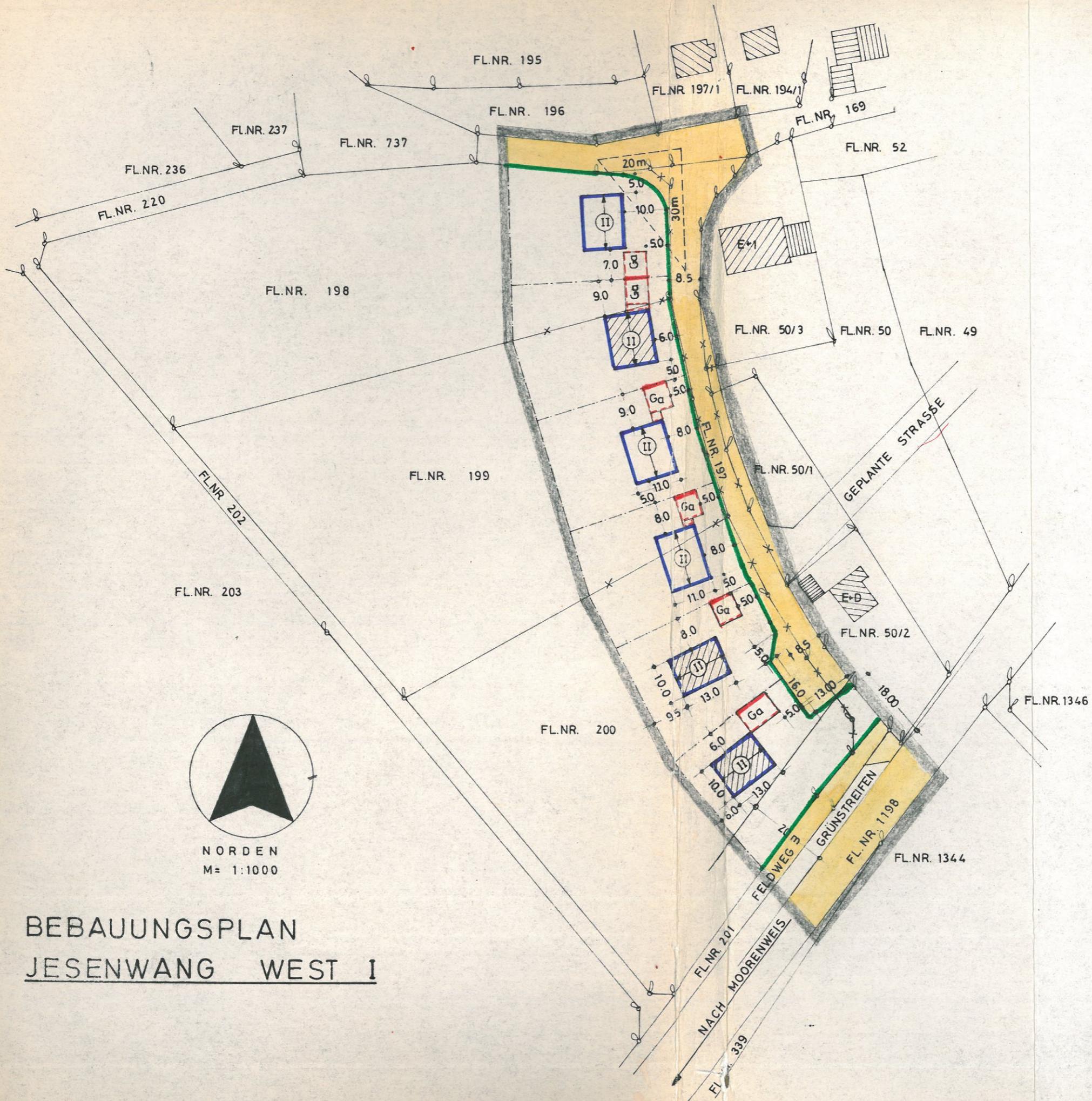
Neu-Estinger-Straße 3

Tel. 081 42/2190

...1. Fertigung.

GEÄNDERT GEMÄSS GENEHMIGUNGSVERFÜGUNG VOM 24.8.1972
DES LANDRATSAMTES FÜRSTENFELDBRUCK AM 8.6.1973

Johann Trinkl



NORDEN
M= 1:1000

BEBAUUNGSPLAN
JESENWANG WEST I

Zeichenerklärung - Festsetzungen

II Zwingend

2 Vollgeschoße: Dachneigung 23 - 25°
GRZ 0,2 - GFZ 0,4, kein Kniestock
Dacheindeckung: Engobierte Ziegel oder
Zementpfannen.



Baulinie



Baugrenze



STRASSEN BEGRENZUNGSLINIE



STRASSENVERKEHRSFLÄCHE



Ga

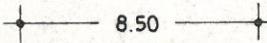
Garagen, Dachneigung 0 - 5°



Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
des Bebauungsplanes



Firstrichtung

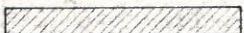


Maßangabe in Metern (die Maße sind Mindest
maße).



INNERHALB DES SICHTDREIECKES IST JEDE BEBAUUNG,
BEPFLANZUNG UND LAGERUNG VON GEGENSTÄNDEN
ÜBER 1m HÖHE ÜBER OBERKANTE STRASSENMITTE
UNZULÄSSIG.

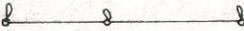
HINWEISE



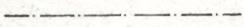
Vorhandene Wohngebäude



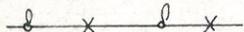
Vorhandene Nebengebäude



Bestehende Grundstücksgrenze



Vorgesehene Grundstücksgrenze



aufzuhebende Grundstücksgrenze

F e s t s e t z u n g e n

1. Das Bauland ist gemäß § 9 BBauG. und § 4 BauNVO als allgemeines Wohngebiet festgesetzt.
2. Die Erdgeschoßfußbodenoberkante darf höchstens 40 cm über OK. Erschließungsstrasse liegen.
3. Einfriedungen 1,10 m hoch, einschließlich 15 cm Sockel über OK. Strasse. (Senkrechter Lattenzaun mit verdeckten Säulen - seitliche Einfriedung grauer oder grüner Drahtmaschenzaun.
4. Doppelgaragen (Dga) müssen an der Grundstücksgrenze in gleicher Höhe, Dachneigung und Dacheindeckung zusammengebaut werden.
5. Um einen Übergang zwischen der geplanten Hausgruppe und der anschließenden freien Landschaft sicherzustellen, wird gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 15 BBauG. festgesetzt, daß auf jeder Parzelle im westlichen Bereich mind. 5 heimische Laubbäume mit einer Pflanzhöhe von 5,00 m bis spätestens einem Jahr nach der Bezugsfertigkeit der Wohngebäude anzupflanzen sind. Die nach Art 71 ff des Ausführungsgesetzes zum BGB v. 9.6.1899 (Grenzabstände von Bäumen) erforderlichen Grenzabstände sind dabei zu beachten.
- ~~6. Dieser Bebauungsplan ersetzt innerhalb seines räumlichen Geltungsbereiches alle früher festgesetzten Bebauungspläne und Baulinienpläne.~~

V e r f a h r e n s h i n w e i s e

1. Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gemäß § 2 Abs. 6 Bundesbaugesetz vom.....
5. April 1972 bis 5. Mai 1972 in Jesenwang öffentlich ausgelegt.

Jesenwang, den. *28.3.1974*

..... (Bürgermeister) (Siegel)



2. Die Gemeinde Jesenwang hat mit Beschluß des Gemeinderats vom *12.5.1972* den Bebauungsplan gemäß § 10 Bundesbaugesetz als Satzung beschlossen.

Jesenwang, den. *28.3.1974*

..... (Bürgermeister) (Siegel)



3. Das Landratsamt Fürstenfeldbruck hat den Bebauungsplan mit Verfügung v. *24.8.1972* gemäß § 11 Bundesbaugesetz in Verbindung mit § 2 der Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Übertragung von Aufgaben der Regierung nach dem Bundesbaugesetz auf die Kreisverwaltungsbehörden vom 25. Nov. 1969 (GVBl. S. 370) genehmigt.

Fürstenfeldbruck, den. *3.4.1974*
(Sitz der Genehmigungsbehörde)

H.A.
(Dr. Frieling) jur. Staatsbeamter

Landratsamt Fürstenfeldbruck



4. Der genehmigte Bebauungsplan wurde mit Begründung vom *2.11.1973 bis 23.11.1973* in Jesenwang gemäß § 12

Satz 1 Bundesbaugesetz öffentlich ausgelegt. Die Genehmigung und die Auslegung sind am *2. November 1973* ortsüblich durch *Hundelag* bekanntgemacht worden.

Der Bebauungsplan ist damit nach § 12 Satz 3 Bundesbaugesetz rechtsverbindlich.

Jesenwang, den. *28.3.1974*

..... (Bürgermeister) (Siegel)

